

Emre Elivar

Der Pianist begann mit fünf Jahren sein Klavierstudium und absolvierte das Staatliche Konservatorium in Ankara. Das DAAD-Stipendium ermöglichte ihm seine weitere Ausbildung an Musikhochschulen in Dresden und Berlin, wo er mit dreifacher Auszeichnung sein Konzertextamen ablegte.

Elivar erhielt mehrere Auszeichnungen bei internationalen Klavierwettbewerben, wie in 1999 in Bremen (2. Preis bei Nichtvergabe des 1. Preises sowie Preise für die beste Interpretationen von Bach und eines romantischen Werkes), im gleichen Jahr in Porto (3. Preis) und in 2000 in Cincinnati (3. Preis). Daraufhin gewann er den Steinway Preis (2001), den Arthur-Schnabel-Preis (2002) und den Vendôme-Preis (2003).

Zu seinen wichtigsten Konzerten zählen die Türkei-Uraufführung des Wohltemperierten Klaviers 1 von Bach und der große Variationen-Abend mit Werken von Mendelssohn, Brahms und Beethoven beim Istanbuler Musikfestival, sein USA-Debüt in Washington DC mit Werken von Schumann und Chopin beim „Embassy Series“, seine Klavierabende mit Werken von Schostakowitsch (Aphorismen op. 13 & Sonate Nr. 2, op. 61) und Prokofjew (Visions Fugitives op. 22, Sarkasmen op. 17 & Sonate Nr. 2, op. 14) sowie mit Werken von Debussy (Images I & II) und Ravel (Gaspard de la Nuit & Valses nobles et sentimentales). Als Solist spielte er u. a. mit Konzerthausorchester Berlin, Hungarian National Philharmonic, Dortmunder Philharmoniker, Staatsorchester Kassel, Nordwestdeutsche Philharmonie, Anhaltische Philharmonie Dessau, Sinfonieorchester Wuppertal, Lithuanian Chamber Orchestra, Orquestra Nacional do Porto, Bilkent Symphony Orchestra, Borusan Istanbul Philharmonisches Orchester.

Neben seinen Rundfunkaufnahmen für Radio Bremen und Deutschlandradio Berlin nahm der Künstler Werke diverser türkischer Komponisten sowie als Doppelalbum die Sonaten opp. 109, 110, 111 und Diabelli-Variationen op. 120 von Beethoven auf. Die bei Sony BMG erschienene CD mit Werken von Schubert und Schumann stieß auf gute Kritiken auf internationaler Ebene. Im Juni 2010 erfolgte zum 200. Geburtstag von Schumann ein Konzert mit seinen Sonaten, welches auf Mitgliedssendern von EBU übertragen wurde. In 2013 erschien seine Aufnahme mit Werken von Chopin bei TRT als Doppelalbum.